



Abend-

Zeitung.

79.

Montag, am 2. April 1832.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler [Th. Hell].

Eichenlaub auf Märten's Grab. *)

Ja, gerecht, gerecht sind jene Klagen,
Die es laut und immer lauter sagen,
Was in Märten's Halberstadt verlort!
Und die Glocken, die nicht mehr erschallen,
Hin zu Dir in's Gotteshaus zu wallen,
Treffen dumpf und traurig nun das Ohr!

Dumpf und traurig schallen sie hernieder,
Doch umsonst! — sie wecken Dich nicht wieder,
Dringen nicht bis in des Grabes Rand!
Ach, umtönt von ihrem Trauerschalle,
Kagt so ernst die Martinstempelhalle,
Die mit Stolz den Ihren Dich genannt!

Ja, mit Stolz! — Im lichten Strahlenscheine
Führtest Du die Christliche Gemeinde
Zu dem Urquell alles Lichts hinauf!
Niestest, Trug und Irrthum zu bezwingen
Und für Wahrheit heldenkühn zu ringen,
Stets so warm zum ernstern Kampfe auf!

Stets so warm! denn aus dem innern Leben
Trat des Geistes reges, glühes Streben
Im beseelten, Flammen, Wort hervor!
Und das Licht, das Deinen Geist erhellte
Und der Klarheit Wärme beigesellte,
Schlug als Opferflamme hoch empor!

Hoch empor! wenn Du das Wort verkündet
Und ein Licht im Geiste angezündet,
Das des Lebens Stürme nicht verwehnt!

*) Superintendent und Oberprediger zu Halberstadt, starb am 18. März 1832.

Hoch empor! bekämpftest Du in Schriften
Menschen, die den Wahrheitborn vergiften
Und das Unkraut in den Weizen sä'n!

Hoch empor! wenn Du, die jungen Christen
Zu den Kämpfen mit der Welt zu rüsten,
Jenes Eine, was da noth, gelehrt!
Hoch empor! wenn dann die Christenscharen,
Die am Altar rings versammelt waren,
Deinen letzten Hirtenruf gehört!

Deinen Hirtenruf! — Er schallt nicht wieder
Von der Kanzel, vom Altar hernieder,
Ladet uns zum Himmelreiche nicht!
Ewig wird nun Deine Stimme schweigen,
Nie uns mehr die enge Pforte zeigen
Zu dem Vater in dem ew'gen Licht!

Auf denn! — Dich im Tode noch zu ehren,
Wollen wir in Wandel, Wort und Lehren
Für die Wahrheit gern zu Felde zieh'n!
Ob uns Dunkelmänner auch bekriegen,
Einst wird doch das Reich der Wahrheit siegen
Und der Rebel vor dem Lichte flieh'n!

Friedrich Thilo.

Der polnische Phozion.

(Fortsetzung.)

Unter der traurigen Zypresse ruhte bereits die irdische Hülle von Zoraidens Vater; seine Seele war zu den himmlischen Freuden des Paradieses eingegangen, wie der Prophet sie verheißten hatte. Davon war